

Corona-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17, Sammel-Heimruf 274 31. Druck-Anschrift: Saalezeitung. In Halle öfterer Gewalt (Betriebsführung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebüh.

Halle (Saale)

Monatl. Bezugspreis 1,85 RM. (einschl. 0,15 Vorföhierung) und 0,23 Zustellgebühr; durch die Post 2,30 RM. (einschl. 20 A Pf. Postgebüh.) zusätzlich 0,26 Bestellgeb. Anzeigenpreis n. Vgl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

75. Jahrgang / Nr. 71.

Dienstag, den 25. März 1941

Einzelpreis 10 Pfg.

Der Führer in Wien umjubelt

Jugoslawien im Dreimächtepakt

Die Vertreter der verbündeten Großmächte und der ihnen angeschlossenen Staaten in Wien

Der Führer in Wien

Wien, 25. März. Heute mittag erfolgte in Wien im Schloß Belvedere die feierliche Unterzeichnung des Protokolls über den Beitritt Jugoslawiens zum Dreimächtepakt.

Das Protokoll, das vom Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop, dem italienischen Außenminister Graf Ciano und dem japanischen Botschafter Oshima einerseits sowie vom jugoslawischen Ministerpräsidenten Zvetkowitz und dem jugoslawischen Außenminister Cincar-Markowitsch andererseits über den Beitritt Jugoslawiens zu dem am 27. September 1940 zwischen Deutschland, Italien und Japan abgeschlossenen Dreimächtepakt unterzeichnet wurde, hat folgenden Wortlaut:

Die Regierungen von Deutschland, Italien und Japan einerseits und die Regierung von Jugoslawien andererseits bekräftigen ihre unterzeichneten Bevollmächtigten folgendes:

diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Das vorliegende Protokoll ist in deutscher, italienischer, japanischer und jugoslawischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Text als Original gilt. Es tritt am Tage der Unterzeichnung in Kraft.

sicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung. gez. Joachim von Ribbentrop.

Herr Ministerpräsident! Mit Begeisterung auf die Besprechungen, die anlässlich des heute erfolgten Beitritts Jugoslawiens zum Dreimächtepakt stattgefunden haben, beehre ich mich, Exzerzate aus dem Namen der Reichsregierung hiermit das Einverständnis zwischen den Regierungen der Achsenmächte und der Königlich-jugoslawischen Regierung darüber zu bekräftigen, daß die Regierungen der Achsenmächte während des Krieges nicht die Forderung an Jugoslawien richten werden, den Durchmarsch oder Durchtransport von Truppen durch das jugoslawische Staatsgebiet zu gestatten. Genehmigen Sie, Herr Ministerpräsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung. gez. Joachim von Ribbentrop.

Artikel 1

Jugoslawien tritt dem am 27. September 1940 in Berlin unterzeichneten Dreimächtepakt zwischen Deutschland, Italien und Japan bei.

Artikel 2

Solern die im Artikel 4 des Dreimächtepaktes vorgesehenen gemeinsamen technischen Kommissionen Fragen behandeln, die die Interessen Jugoslawiens betreffen, werden zu den Beratungen der Kommissionen auch Vertreter Jugoslawiens herangezogen werden.

Artikel 3

Der Wortlaut des Dreimächtepaktes ist

Gleichzeitig mit der Unterzeichnung des Protokolls über den Beitritt Jugoslawiens zum Dreimächtepakt richteten die Regierungen der Achsenmächte an die jugoslawische Regierung folgende gleichlautende Noten:

Herr Ministerpräsident! Namens und im Auftrag der deutschen Regierung habe ich die Ehre, Exzerzate aus dem mitzuteilen: Aus Anlaß des am heutigen Tage erfolgten Beitritts Jugoslawiens zum Dreimächtepakt bekräftigt die deutsche Regierung ihren Entschluß, die Souveränität und die territoriale Integrität Jugoslawiens jederzeit zu respektieren. Genehmigen Sie, Herr Ministerpräsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung. gez. Joachim von Ribbentrop.

Feierlicher Staatsakt im Schloß Belvedere

Wien, 25. März. Ahermals im Laufe von weniger als vier Wochen wurde das Wiener Belvedere-Schloß am Dienstag zum Schauplatz eines historischen Aktes von weittragender Bedeutung.

In den gleichen Räumen, wo erst am 1. März der Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt vollzogen wurde und wo werden die Staatsmänner Ungarns ihre Unterschrift unter dieses wichtigste Dokument der europäischen Neuordnung vollzogen, konnte der Reichsaussenminister den Königlich-jugoslawischen Ministerpräsidenten Zvetkowitz und den Königlich-jugoslawischen Außenminister Cincar-Markowitsch willkommen heißen, um mit ihnen die feierliche Aufnahme Jugoslawiens in die Gemeinschaft der im Dreimächtepakt verbündeten Großmächte und der ihnen angeschlossenen Staaten zu vollziehen.

An der Seite des Reichsaussenministers waren zum Akt der Unterzeichnung erschienen der Königlich-italienische Außenminister Graf Ciano, der Kaiserlich-japanische Botschafter Oshima, der Königlich-italienische Botschafter in Berlin, Alfieri, der Königlich-jugoslawische Gesandte Andric, der Königlich-ungarische Gesandte Szto-

jan, der Königlich-rumänische Gesandte Popa, der Königlich-polnische Gesandte Proganoff und der Gesandte der Slowakei Graf.

Gegen 14 Uhr trafen die hohen Gäste der Reichsaussenminister die Staatsminister und Gesandten der fremden Mächte und geleitete sie in den Großen Saal zur Vornahme des Staatsaktes. Dort hatten zahlreiche Vertreter der deutschen und ausländischen Presse Aufstellung genommen, um Zeugen des feierlichen Augenblickes zu werden.

Der Reichsaussenminister erklärte dann in einer Ansprache, daß die Königlich-jugoslawische Regierung den Wunsch ausgesprochen habe, dem Dreimächtepakt beizutreten, und daß die im Dreimächtepakt vereinbarten, Großmächte und die ihnen angeschlossenen Staaten übereingekommen seien, dem Wunsch der jugoslawischen Regierung zu entsprechen.

Anschließend wurde das Protokoll über den Beitritt Jugoslawiens zum Dreimächtepakt verlesen. Nach der Unterzeichnung des Protokolls gab der Königlich-jugoslawische Ministerpräsident Zvetkowitz eine Erklärung seiner Regierung ab.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Türkisch-sowjetrussische Erklärung

Ankara, 25. März. Die türkische und sowjetrussische Regierung haben eine gemeinsame Erklärung abgegeben. „Zwischen der türkischen Regierung und der Regierung der Sowjetunion wurden kürzlich Erklärungen ausgetauscht, infolge der in der Auslandspresse veröffentlichten Berichte, wonach die Sowjetunion, falls die Türkei dazu bereit wäre, sich an der Seite der Türkei einzusetzen, die Schwereitigkeiten beseitigen würde, denen die Türkei gegenüberstehen würde, um sie ihrerseits anzusprechen und im Zusammenhang mit einer diesbezüglichen an sie gerichteten Frage teilte die Regierung der Sowjetunion der türkischen Regierung folgendes mit:

Weise der Haltung der Sowjet-Regierung.

2. Falls die Türkei tatsächlich der Gegenstand einer Aggression sein und sich veranlassen ließe, in den Krieg einzutreten, um ihren Landbesitz zu verteidigen, kann die Türkei entsprechend dem zwischen ihr und der Sowjetunion bestehenden Nichtangriffspakt auf volles Verhängnis und die Neutralität der Sowjetunion rechnen.

Die türkische Regierung gab der Sowjetregierung gegenüber ihren anfruchtigen Punkte für diese Erklärung Ausdruck und gab ihrerseits der Sowjetunion zu verstehen, daß die Sowjetunion, falls sie sich selbst in einer ähnlichen Lage befinden würde, auf die volle Neutralität und das volle Verhängnis der Türkei rechnen könne.

Auszeichnung für Churchill

Newport, 25. März. Die Gesellschaft Newporter Geschäftsleute („Gourmet Society“) ernannte, wie „New York Times“ meldet, bei ihrem Monatsessen Churchill zum Ehrenmitglied. Es dürfte dies die einzige Auszeichnung sein, die der feste Schlemmer wirklich verdient hat.

Der Führer in Wien

Wien, 25. März. Der Führer ist heute mittag in Wien eingetroffen. Die Wiener Bevölkerung, bei der sich die Kunde von dem bevorstehenden Eintreffen des Führers im Zusammenhang mit der Erwartung bedeutungsvoller außenpolitischer Ereignisse mit Wertschätzung verbreitet hatte, bereitete dem Führer auf seiner Fahrt durch die Straßen der Stadt einen begeisterten Empfang.

Bei seiner Ankunft wurde der Führer, in dessen Begleitung sich u. a. die Reichsleiter Dr. Dietrich und Dornmann befanden, vom Reichsminister des Auswärtigen Ribbentrop, dem Chef des Oberkommandos der Wehrmacht Generalfeldmarschall Keitel, dem Gauleiter und Reichsstatthalter von Wien Baldur von Schirach sowie dem Gauleiter und Reichsstatthalter von Niederösterreich Dr. Jurek begrüßt.

Wien, 25. März. Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop traf am Dienstagvormittag in Wien ein. Kurze Zeit später, um 10 Uhr, traf der Königlich-jugoslawische Ministerpräsident Zvetkowitz und der Königlich-jugoslawische Außenminister Cincar-Markowitsch im Sonderzug in Wien ein. Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop begrüßte den jugoslawischen Ministerpräsidenten und den jugoslawischen Außenminister auf dem Bahnhof und ließ sie in Deutschland willkommen. Zum Empfang der jugoslawischen Staatsmänner waren mit Reichsleiter Baldur von Schirach Vertreter von Staat, Partei und Wehrmacht auf dem Bahnhof erschienen. Nach dem Abfertigen der Front der angetretenen Ehrenkompanie geleitete Reichsaussenminister von Ribbentrop den jugoslawischen Ministerpräsidenten und den jugoslawischen Außenminister ins Hotel „Belhof“. Bei der Fahrt durch die Straßen Wiens wurden die jugoslawischen Staatsmänner von der Wiener Bevölkerung herzlich begrüßt.

Genauf dasselbe heute vormittag traf der Königlich-italienische Außenminister Graf Ciano im Sonderzug in Wien ein. Zur Begrüßung hatte sich der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop auf dem Bahnhof eingefunden und ließ Graf Ciano herzlich willkommen. Nach dem Abfertigen der Ehrenkompanie geleitete der Reichsaussenminister Dr. Ciano ins Grand Hotel. Bei der Fahrt durch die Straßen Wiens wurde der italienische Außenminister von der Wiener Bevölkerung herzlich begrüßt. — Am Laufe des Vormittags traf auch der Kaiserlich-japanische Botschafter Oshima in Wien ein.

Ministerwechsel in Jugoslawien

Belgrad, 24. März. Der Randowitsch-Minister Dr. Branko Tschirnikowitsch und der Sozialminister Dr. Serdjan Budislawewitsch haben ihre Mandatsbefugnisse eingereicht, die, wie von ausländischer Stelle mitgeteilt wird, genehmigt wurden. An Stelle der zurückgetretenen Minister wurden ernannt zum Landwirtschaftsminister Dr. Tschablan Nikitowitsch und zum Sozialminister Dr. Dragomir Jontowitsch. Außenminister Dr. Michael Konstantinowitsch, der ebenfalls sein Mandatsbefugnis eingereicht hatte, hat seinen Demissionsantrag wieder zurückgenommen.

Sport

Sportball am kommenden Sonntag

Handball... Fußball... Handball... Fußball... Handball...

Zwei Hoeger-Sieger in M.-Gladbach

Die hiesigen Schwimmvereine Hoeger traten am Sonntag auf dem internationalen Schwimmfest in M.-Gladbach auf.

37-Vergleichskämpfe in Hannover

Das 37-Gebiet Niederfahren führte am Sonntag in Hannover Vergleichskämpfe gegen Mittel-

Wegwardt - Schalle 0:1

Wegwardt - Schalle 0:1. Schalle 0:1 trat vor 10.000 Zuschauern in Danau gegen eine West-

Riebeckplatz. Ab heute Dienstag! Das prächtige Volksstück...

Am Abend auf der Keide. da kühlen wir uns beide...

Nicht für Jugendliche! Sonn- u. Werkst. 2.30, 5.00, 7.30...

Große Ulrichstr. 51. 2. Woche! Ein Heldentum vom Kampf...

Spaßtrupp Hallgarten. Ein Film von Pflückerfaltung...

Schauburg. Ab heute Dienstag! Eine berührende, einseitige...

Wunschkonzert. mit Juse Werner Carl Radatz...

stellen-Angebote. Verwalter gesucht zum sofortigen...

Geschirrführer. Suchen baldigst zuverlässigen, verh...

Bäckergesellen. für sofort oder später gesucht. Cite...

Hausgehilfin (auch Ostermädchen) zum 1. gesucht...

Tüchtiges Zimmermädchen zum baldigen Antritt gesucht.

Ufa. Alle Promenade. Donnerstag letzter Tag! Sieg im Westen...

Ufa. Alle Promenade. Sonntag 11.00, 14.00, 17.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Dienstag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Donnerstag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Freitag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Samstag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Sonntag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Montag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Dienstag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Mittwoch 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Donnerstag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Freitag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Samstag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Sonntag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Ufa. Alle Promenade. Montag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Dienstag bis Donnerstag...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Freitag bis Sonntag...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Montag bis Mittwoch...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Donnerstag bis Samstag...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Sonntag bis Dienstag...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Mittwoch bis Freitag...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Samstag bis Montag...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Dienstag bis Donnerstag...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Freitag bis Sonntag...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Montag bis Mittwoch...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Donnerstag bis Samstag...

CAPITOL. Lauchstädter Str. 10. Sonntag bis Dienstag...

Stadttheater halle. Heute Dienstag, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Mittwoch, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Donnerstag, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Freitag, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Samstag, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Sonntag, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Montag, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Dienstag, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Mittwoch, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Donnerstag, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Freitag, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Samstag, Anfang 10 1/2 Uhr...

Stadttheater halle. Heute Sonntag, Anfang 10 1/2 Uhr...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Möller. Bei Regenwetter schützt Sie unsere elegante, zeitgemäße...

Veranstaltungen. 2. Kulturwoche. Sonntag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Veranstaltungen. 3. Kulturwoche. Montag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Veranstaltungen. 4. Kulturwoche. Dienstag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Veranstaltungen. 5. Kulturwoche. Mittwoch 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Veranstaltungen. 6. Kulturwoche. Donnerstag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Veranstaltungen. 7. Kulturwoche. Freitag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Veranstaltungen. 8. Kulturwoche. Samstag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Veranstaltungen. 9. Kulturwoche. Sonntag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Veranstaltungen. 10. Kulturwoche. Montag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Veranstaltungen. 11. Kulturwoche. Dienstag 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Veranstaltungen. 12. Kulturwoche. Mittwoch 1.10, 4.00, 7.10 Uhr...

Musikschule. Die Musikschule der Stadtverwaltung...

Musikschule. Die Musikschule der Stadtverwaltung...

Musikschule. Die Musikschule der Stadtverwaltung...

Musikschule. Die Musikschule der Stadtverwaltung...

Musikschule. Die Musikschule der Stadtverwaltung...

Musikschule. Die Musikschule der Stadtverwaltung...

Aus der NSDAP. Reichsausschuss für den Deutschunterricht...

Aus der NSDAP. Reichsausschuss für den Deutschunterricht...

Aus der NSDAP. Reichsausschuss für den Deutschunterricht...

Aus der NSDAP. Reichsausschuss für den Deutschunterricht...

Aus der NSDAP. Reichsausschuss für den Deutschunterricht...

Aus der NSDAP. Reichsausschuss für den Deutschunterricht...

Anna Weilandt. in der Frau Weltanschauung...

Anna Weilandt. in der Frau Weltanschauung...

Anna Weilandt. in der Frau Weltanschauung...

Anna Weilandt. in der Frau Weltanschauung...

Anna Weilandt. in der Frau Weltanschauung...

Anna Weilandt. in der Frau Weltanschauung...

Paul Kühne. in Halle (Saale). Sein Lehramt erfüllt...

Paul Kühne. in Halle (Saale). Sein Lehramt erfüllt...

Paul Kühne. in Halle (Saale). Sein Lehramt erfüllt...

Paul Kühne. in Halle (Saale). Sein Lehramt erfüllt...

Paul Kühne. in Halle (Saale). Sein Lehramt erfüllt...

IN TREUER VERBUNDENHEIT MIT DER LEISTUNGSFÄHIGEN GESCHAFTSWELT UND INDUSTRIE

Das große Spezialhaus



für

Teppiche	Tischdecken	Tapeten
Läufer	Divandecken	Linoleum
Möbelbezüge	Gardinen	Stragula, Balatum

Arnold & Troitzsch

Halle, Große Ulrichstraße 1, am Kleinschmieden

Dresdner Bank

Zentrale Berlin

über 400 Niederlassungen

In allen Teilen des Großdeutschen Reiches



Filiale Halle

Marktplatz 19

Depositenkasse Leipziger Straße 63

Annahme von Spargeldern
auch in kleinsten Beträgen

Die gute Assmann-Kleidung
Die gute Assmann-Uniform



ges. gesch.

2 Begriffe für Schnitt, Sitz und Qualität. Seit 1848
durch hohe Schneiderkunst immer an der Spitze.

G. ASSMANN, HALLE (S.)

Das Haus der Herrenmoden, Gr. Ulrichstr. 49/50 Das Haus der Uniformen, Gr. Ulrichstr. 57

Zweigwerk Osterwieck i. H.



ROMAN VON EDMUND SABOTT
Kochdruckerei bei Carl Dunder - Verlag, Berlin

(18. Fortsetzung.)

Sie fuhr zusammen, flog herum, hochte eine Sekunde lang hart auf dem Boden und kam dann auf die Knie. Sie taumelte ein wenig. Ihr Mund bewegte sich, aber er vernahm keinen Laut. Ihre Hände krampften sich unwillkürlich über der Brust.

„Christa!“ rief er noch einmal. Sie hand wortlos, erschrocken und stummend da. Sie gab keine Antwort. Da verteilte er einfach die Decke und trat hindurch. Hätte Charlotte das gesehen, so hätte diese Nachsichtigkeit ihm eine heftige Miene eingetragen. Er dachte nicht an Charlotte.

Christa wich einen Schritt zurück, blieb dann aber stehen. Er streckte ihr eine Hand hin, aber sie griff nicht danach. „Um alles in der Welt: Wie kommen Sie nach Teberom, Christa?“

„Ich bin...“ begann sie und konnte nicht weiterreden. Sie wollte sich niederbeugen — wohl, um die Decke aufzunehmen —, unterließ es aber und legte endlich ihre kleine, jonnenerwarme Hand in die seine.

„Hast du Sie denn so erschreckt?“ fragte er. „Ich hab Sie schon von drüben und glaubte, es ist Jürgen.“

Sie fragte töricht: „Sind Sie denn nicht mehr in Buxtehde?“

Er lachte: „Doch, ich bin noch in Buxtehde! Was hier vor Ihnen steht, ist nur mein Geist, der geahnt hat, daß Sie in aller Morgenfrühe in Teberom ein Sonnenbad nehmen.“

„Ihre Frau Schwester hat mich nach Teberom mitgenommen“, erklärte sie in entschuldigendem Ton. „Bunberber! Einen besseren Einfall hat Charlotte schon fast längst nicht mehr gehabt. Sind Sie schon lange hier?“

„Die ganze Woche schon.“

„Und — allein?“

Sie schüttelte den Kopf. „Meine Kinder sind auch hier. Der Junge hat sich verliebt.“

„Und mir haben Sie kein Wort davon nach Buxtehde geschrieben?“

Dazu schwieg sie. Und er mußte, daß es wahrscheinlich auf Charlottes hilflossehende Anordnung unterblieben war. Nach dem fragte er nicht.

„Und ich bin gestern spät abends wieder in Berlin angekommen“, sagte er. „Weil ich nicht schlafen konnte nach der langen Reise, bin ich schon mit den Säubern aufgefunden, hab mich in den Wagen gesetzt, um mit dem Knecht anschlüssen und ein guter Geist hat mich also nach Teberom geführt. Er bin ich nun! Die ganze Woche schlaft noch was?“

„Einerlich.“

„Und nur Sie mußten so früh aus dem Bett?“

Lachen am Abend

Kaiser Joseph II., dessen Geburtstag sich heute zum 100. Male jährt, liebt es, auf Reisen hat keiner einzigen Kurie die eines der Herren seines Hofes zu besuchen und sich von der Hofgesellschaft zu trennen. So kam er, allen voran, einst in Lemberg infanto an, ließ sich ein Zimmer anweisen und fing an, sich zu raffen. Die neugierige Welt nähere sich ihm langsam und frage: „Erlebens? Ein Obadon, was haben denn für a Dienst bei unsern anadigen Kaiser?“ Joseph lächelte und erwiderte: „Liebe Madame, ich raffe ich halt anweilen.“

Raten Sie mal

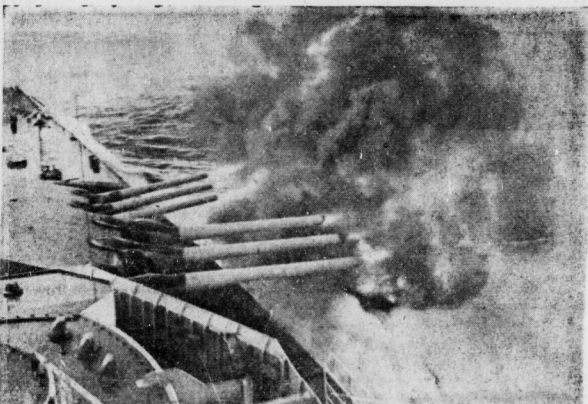
Worträtsel mit einem 10x10 Gitter und Hinweisen: 1. Stadt in Italien, 4. Epoche, 7. Revolu... 10. Scherz... 13. Scherz... 14. Scherz... 15. Scherz... 16. Scherz... 17. Scherz... 18. Scherz... 19. Scherz... 20. Scherz... 21. Scherz... 22. Scherz... 23. Scherz... 24. Scherz... 25. Scherz... 26. Scherz... 27. Scherz... 28. Scherz... 29. Scherz... 30. Scherz... 31. Scherz... 32. Scherz... 33. Scherz... 34. Scherz... 35. Scherz... 36. Scherz... 37. Scherz... 38. Scherz... 39. Scherz... 40. Scherz... 41. Scherz... 42. Scherz... 43. Scherz... 44. Scherz... 45. Scherz... 46. Scherz... 47. Scherz... 48. Scherz... 49. Scherz... 50. Scherz... 51. Scherz... 52. Scherz... 53. Scherz... 54. Scherz... 55. Scherz... 56. Scherz... 57. Scherz... 58. Scherz... 59. Scherz... 60. Scherz... 61. Scherz... 62. Scherz... 63. Scherz... 64. Scherz... 65. Scherz... 66. Scherz... 67. Scherz... 68. Scherz... 69. Scherz... 70. Scherz... 71. Scherz... 72. Scherz... 73. Scherz... 74. Scherz... 75. Scherz... 76. Scherz... 77. Scherz... 78. Scherz... 79. Scherz... 80. Scherz... 81. Scherz... 82. Scherz... 83. Scherz... 84. Scherz... 85. Scherz... 86. Scherz... 87. Scherz... 88. Scherz... 89. Scherz... 90. Scherz... 91. Scherz... 92. Scherz... 93. Scherz... 94. Scherz... 95. Scherz... 96. Scherz... 97. Scherz... 98. Scherz... 99. Scherz... 100. Scherz...

Wagerecht: 1. Stadt in Italien, 4. Epoche, 7. Revolu... 10. Scherz... 13. Scherz... 14. Scherz... 15. Scherz... 16. Scherz... 17. Scherz... 18. Scherz... 19. Scherz... 20. Scherz... 21. Scherz... 22. Scherz... 23. Scherz... 24. Scherz... 25. Scherz... 26. Scherz... 27. Scherz... 28. Scherz... 29. Scherz... 30. Scherz... 31. Scherz... 32. Scherz... 33. Scherz... 34. Scherz... 35. Scherz... 36. Scherz... 37. Scherz... 38. Scherz... 39. Scherz... 40. Scherz... 41. Scherz... 42. Scherz... 43. Scherz... 44. Scherz... 45. Scherz... 46. Scherz... 47. Scherz... 48. Scherz... 49. Scherz... 50. Scherz... 51. Scherz... 52. Scherz... 53. Scherz... 54. Scherz... 55. Scherz... 56. Scherz... 57. Scherz... 58. Scherz... 59. Scherz... 60. Scherz... 61. Scherz... 62. Scherz... 63. Scherz... 64. Scherz... 65. Scherz... 66. Scherz... 67. Scherz... 68. Scherz... 69. Scherz... 70. Scherz... 71. Scherz... 72. Scherz... 73. Scherz... 74. Scherz... 75. Scherz... 76. Scherz... 77. Scherz... 78. Scherz... 79. Scherz... 80. Scherz... 81. Scherz... 82. Scherz... 83. Scherz... 84. Scherz... 85. Scherz... 86. Scherz... 87. Scherz... 88. Scherz... 89. Scherz... 90. Scherz... 91. Scherz... 92. Scherz... 93. Scherz... 94. Scherz... 95. Scherz... 96. Scherz... 97. Scherz... 98. Scherz... 99. Scherz... 100. Scherz...

Bilder vom Tage



Durch Bulgariens Hochebene Artillerie durchquert bei reißender Strömung einen Fluß an einer Furt. Im Hintergrund sieht man die Höhen des Schlipkapasses



Die Drillingstürme eines Schlachtschiffes feuern volle Breitseite. Ein dicker Pulverqualm legt sich vor die Rohre



Deutsche Wehrmacht in Afrika Frühstück in heißer Sonne. Die Besatzung ist froh, einmal aus ihrer stählernen Burg herauszukommen

Doch immer? Es war schauderhaft heiß. Bei dir und an deinem Zümpel sitzt ich's fühler.“